

Deutsch-Lektüre 6. Klasse Gymnasium

Beitrag von „Herr Bernd“ vom 24. August 2025 13:38

Zitat von Joker13

Aus dem Fachprofil des Deutschlehrplanes Gymnasium, Bayern:

"Die Auseinandersetzung mit Werken aus unterschiedlichen Zeiten und Kulturkreisen ermöglicht Zugänge zu **verschiedenen Weltsichten und Kulturen**. Der Aufbau eines **literarischen Überblickswissens** bildet eine wichtige Grundlage für die Teilnahme am kulturellen Leben."

und

"Die Schülerinnen und Schüler des Gymnasiums bringen aus der Grundschulzeit vielfältige Leseerfahrungen mit und lernen darauf aufbauend ein **breites Spektrum deutschsprachiger und - in Übersetzungen - auch fremdsprachiger Literatur** kennen, außerdem eine Vielfalt pragmatischer Texte, die z. B. gesellschaftlich, ethisch oder philosophisch relevante Themen behandeln. Die **Auseinandersetzung mit literarischen Epochen und Strömungen vom Mittelalter bis in die unmittelbare Gegenwart** befähigt die Heranwachsenden, die historische und kulturelle Dimension von Texten zu erfahren. Bei der Beschäftigung mit literarischen Formen und Gattungen sowie Stoffen und Motiven der Weltliteratur erwerben die Schülerinnen und Schüler literarische Kompetenzen, legen Erkenntniskategorien an und bilden Werthaltungen und Urteilkraft aus."

Und aus dem Lehrplan für die 6. Klasse:

"Die Schülerinnen und Schüler ...

- erkennen und beschreiben Eigenheiten fiktionaler Welten, erweitern dabei ihre eigenen Erfahrungen und lernen andere Zeiten und Kulturen (**v. a. Antike**) kennen. Sie versetzen sich in eine literarische Figur hinein, um eigene Handlungen und Denkweisen zu überprüfen; sie reflektieren die Bedeutsamkeit literarischer Texte für die eigene Person.
- setzen sich mit altersgemäßen literarischen Texten, v. a. Erzählungen, Sagen, Szenen, Gedichten, ggf. auch im Dialekt, sowie modernen oder klassischen Kinder- und Jugendbüchern, auseinander und unterscheiden literarische Grundformen.

[...]

- lesen **mindestens eine Ganzschrift**, z. B. ein modernes oder klassisches Kinder- bzw. Jugendbuch, und setzen sich im Unterricht damit auseinander. Die Lektüre der Ganzschrift kann durch die Analyse eines Films ergänzt werden."

Die Abenteuer des Odysseus stehen bei den Servicematerialien des Lehrplans auf der Liste für die 6. Klasse ("Bewährte und aktuelle Kinder- und Jugendliteratur für die Jahrgangsstufe 6"), allerdings von einem anderen Autor. Kann ich nicht beurteilen, ob das einen Unterschied macht.

Die Hervorhebungen oben sind von mir, weil sie zumindest einen Teil deiner Fragen beantworten dürften.

Ob die Lektüren nun altersgemäß ausgewählt sind, keine Ahnung. Ob die Kids dadurch Spaß am Lesen erhalten, weiß ich auch nicht. Schullektüren sind ja manchmal per definition irgendwie öde, weil es halt Schule ist. 😊 Aber es scheint nun nicht komplett an den Intentionen des Lehrplans vorbei zu gehen, was die Lehrkraft da macht (bzw. vermutlich die Deutschfachschaft beschlossen hat).

Alles anzeigen

Da würde ich den Lehrplan anders machen oder als Lehrer, statt die ganze Odyssee zu lesen, und sei es in einer für bayerische Verhältnisse modernen Fassung von 1961, die Schüler exemplarisch zwei oder drei Abenteuer als kurze Nacherzählungen lesen und vielleicht noch die KI fragen lassen, welche deutschen Redensarten aus den Werken Homers stammen (gar nicht so viele).

Noch schlimmer finde ich den Robinson Crusoe, die vollständige Ausgabe in der (im 19. Jahrhundert) beliebten Übersetzung von [Carl Altmüller](#) aus dem Jahr 1868:

"Weil es inzwischen spät geworden war und die Betäubung durch den Tabak mich schläfrig gemacht hatte, ging ich, nachdem ich meine Lampe hatte brennen lassen, zu Bett. Ehe ich mich aber niederlegte, tat ich, was ich in meinem ganzen Leben nicht getan hatte. Ich kniete nieder und betete zu Gott, daß er seine Verheißung an mir erfüllen und mich erretten möge, wenn ich ihn anriefe in der Not.

Hierauf trank ich den Rum, in den ich den Tabak getaucht hatte, der Trank war jedoch so scharf und bitter, daß ich ihn fast nicht hinunterzubringen vermochte."

Sicher gibt es zwei, drei Kinder pro Klasse, die das gerne lesen. Die meisten aber durchdringen wohl nicht mal die verschachtelten Sätze (was eine andere Baustelle ist). Hier fände ich ein Lesebuch gut, "50 klassische Romane der Weltgeschichte, für Kinder nacherzählt", pro Roman 6 Seiten, 5. Klasse, als inhaltlichen Hintergrund für die tatsächlichen Lektüren. Wenn es sowas noch nicht geben sollte, Deutschlehrer, schreibt es!

Zitat von annalina

Und ich würde nie in die Sprechstunde gehen, um mit dem Lehrer meines Kindes über die Lektüreauswahl zu diskutieren, sorry.

Klassiker mag ich gern und der Odysseus ist schon eine gute Möglichkeit, ein Stück Allgemeinbildung zu vermitteln. Ich lese in der 7. auch immer die Nibelungen, weil ich finde, dass man als Gymnasiast den Stoff kennen sollte

Wegen der Lektüren in die Sprechstunde zu gehen finde ich für den Lehrer angenehmer als die anderen Eltern zu mobilisieren, oder es am Elternabend zu thematisieren (was ich allerdings machen werde, sollte der Deutschlehrer mein Kind auch noch nächstes Jahr unterrichten).

PS: Entschuldigung für den Themenwechsel, ich hänge der Diskussion hinterher wie der bayerische Lehrplan der Gegenwart.